



Rachel Zipora Dror sel.A.
ist am Samstag, 14. Dezember 2024 - 13. Kislew 5785
im Alter von 103 Jahren von uns gegangen.

Geboren am 19. Januar 1921 - 10. Schwat 5681 im ostpreußischen Königsberg als Rachel Zipora Lewin, wanderte sie nach den Novemberpogromen 1938 ins damals von Großbritannien verwaltete Mandatsgebiet Palästina. Ihre Familie wurde während der Shoah ermordet. Nach Ausrufung der Unabhängigkeit Israels wurde sie eine der ersten Polizistinnen Israels, wo auch ihre Tochter und Enkelkinder leben.

In den 1950er-Jahren kehrte Rachel Dror sel.A. nach Deutschland zurück, wo sie in Stuttgart eine neue Heimat fand und als Kunst- und Techniklehrerin an einer Sprachheilschule lehrte.

Nach ihrer Pensionierung engagierte sich Rachel Dror sel.A., über mehr als drei Jahrzehnte im jüdisch-christlichen Dialog, ermöglichte Generationen junger Menschen bei Synagogenführungen eine Begegnung mit jüdischer Religion, Tradition und Geschichte. Als Zeitzeugin der Shoah besuchte sie ungezählte Schulen und leistete so einen wichtigen Beitrag, jungen Menschen die Werte von Freiheit, Toleranz und Demokratie nahe zu bringen.

1996 wurde Rachel Dror sel.A. mit der Otto-Hirsch-Auszeichnung der Landeshauptstadt Stuttgart geehrt. 2012 erhielt sie den Verdienstorden des Landes Baden-Württemberg.

Mit Ihrer gesamten Persönlichkeit prägte Rachel Dror sel.A. nicht nur das Gesicht unserer Gemeinde nach außen, sondern genoss auch innerhalb unserer Gemeinde den allergrößten Respekt.

Am zurückliegenden Schabbat ist Rachel Zipora Dror sel.A. nun im Alter von 103 Jahren friedlich entschlafen. Möge ihre Seele eingebunden sein in den Bund des Lebens.

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen von Rachel Dror sel.A.
und allen, die um sie trauern.

זיכרונו לברכה
Zichrono Livracha

DER VORSTAND

Prof. Barbara Traub
Vorstandssprecherin

Michael Kashi

Mihail Rubinstein